

## Einblicke in eine sonst verborgene Welt



Doris Dallheimer

Erlangen und der Landkreis können stolz sein auf ihren Wohlstand und die hohe Lebensqualität für ihre Bürgerinnen und Bürger. Doch es gibt noch **eine andere Seite**: eine, die nicht auf den ersten Blick sichtbar ist. Auch in unserer Stadt leben Menschen am Rande der Gesellschaft – in städtischen Verfügungswohnungen in Bruck oder Büchenbach.

Doris Dallheimer weiß, welches Schicksal sich hinter manchem Elend verbirgt. Sie hält den Kontakt zu den Menschen und regelt, was notwendig ist, um einen weiteren Abstieg zu verhindern: Unterstützung bei Ämtergängen, Begleitung zu Ärzten und vieles mehr.

**Unterstützen auch Sie Doris Dallheimer bei ihrer Arbeit!**

„Jesus Christus spricht:  
Meine Kraft ist  
in den Schwachen  
mächtig.“

Jahreslosung 2012, 2. Kor 12,9

## Ihre Spende hilft – ganz praktisch und direkt!

**30 Euro**  
für neun Bus-  
Tagestickets  
für wichtige  
Ämtergänge

**60 Euro**  
für acht  
Putzsets

**40 Euro**  
für sechs mal  
Zuzahlung  
für wichtige  
Medikamente

**80 Euro**  
für neun  
Packungen  
Staubsauger-  
beutel

**150 Euro**  
für drei kleine  
Boden-  
staubsauger

**20 Euro**  
für fünf  
Gutscheine  
für den  
Waschsalon

**Bitte helfen auch Sie uns helfen!  
Wie viel Sie auch geben können –  
jede Spende zählt. Herzlichen Dank!**

### Spendenkonto:

Diakonie Erlangen

IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74

BIC: BYLADEM1ERH (Sparkasse Erlangen)

Stichwort: Wohnungsnot

### Diakonie Erlangen

Raumerstraße 9 · 91054 Erlangen

Telefon 09131 6301-116

Telefax 09131 6301-120

spenden@diakonie-erlangen.de

www.diakonie-erlangen.de

**Diakonie**   
**Erlangen**

Hinschauen, wo andere  
wegsehen



**Ihre  
Spende  
kommt  
gut an!**

Menschen  
in Wohnungsnot  
brauchen Ihre Hilfe!



## In Erlangen ganz unten

Doris Dallheimer weiß, wie es im Leben und in den Wohnungen von Menschen aussieht, die „**abgeschrieben**“ sind. Im Auftrag der Stadt kümmert sich die Mitarbeiterin der Diakonie Erlangen intensiv um Menschen in Wohnungsnot.

Viele von ihnen schaffen es wegen Krankheit, Behinderung oder Suchtproblemen nicht, für sich zu sorgen.

Doch es ist möglich, diese Menschen **zu motivieren**, an ihrer Situation etwas zu ändern. Neben persönlichen Gesprächen ist auch ganz handfeste Unterstützung gefragt. Kaum zu

glauben:

**Manch einer hat schlicht kein Geld für Putzmittel.**

Oder einen so alten Staubsauger, dass es dafür gar keine Beutel mehr zu kaufen gibt.



Doris Dallheimer unterstützt mit Rat und Tat

**Mit Ihrer Spende geben Sie Menschen in Wohnungsnot neue Hoffnung – sie finden in ihrem Leben wieder Halt.**



## Nächstenliebe ist unser Auftrag

Der Umgang mit Menschen am Rande unserer Gesellschaft ist nicht immer leicht und auch von Rückschlägen begleitet. Aber: Wir dürfen und wollen diese Menschen **nicht aufgeben**.

Doris Dallheimer: „Ich wünsche mir, dass in der reichen Stadt Erlangen auch Menschen, die im Abseits stehen, wahrgenommen werden und Unterstützung finden.“ Die von uns betreuten Frauen und Männer sind **dankbar** für diese Hilfe. Josef Beier ist einer von ihnen und sagt: „Zu wissen, da ist jemand, der mir hilft, macht unheimlich was aus. Das bedeutet mir viel!“

**Gemeinsam können wir eine Menge bewegen – für bedürftige Menschen in unserer Stadt. Herzlichen Dank!**



## Wir packen es an – mit Ihrer Hilfe!

### Kleine Beträge können viel bewirken:

- Busfahrtscheine, um notwendige Unterlagen bei Ämtern zu besorgen;
- Zuzahlungen für wichtige Medikamente;
- Putzmittel, um die Wohnung wieder in Ordnung zu bringen.



Wissen, dass jemand hilft, hilft!

Kleine, aber wichtige Schritte auf dem Weg aus der Resignation.

**Doch das schaffen wir nicht ohne Ihre Hilfe. Machen Sie mit – helfen Sie uns helfen!**